

A u f r u f

„Wer sich gegen Armut und Unterdrückung wehrt, lebt ehrenwert!“

5. Bundesweite Demonstration gegen die Regierung, Samstag, 08.11. in Berlin

Die „Große Koalition“ in Berlin behauptet, die Hartz-Gesetze hätten dazu geführt, dass die Arbeitslosigkeit heute auf dem niedrigsten Stand seit 16 Jahren sei. Die Wirklichkeit sieht anders aus: Tarifliche Vollarbeitsplätze wurden abgebaut, Teilzeitarbeit, Billigjobs und Leiharbeit massiv ausgedehnt. Hartz IV bedeutet Zwangsarbeit für Arbeitslose: nach Plänen der Regierung sollen 1-Euro-Jobber künftig sogar zur Leiharbeit gezwungen werden!

Hartz IV bedeutet massive Lohnsenkungen: Immer mehr Arbeiter und Arbeiterinnen können nicht einmal mehr von einem Vollzeitjob leben! Hartz IV bedeutet, dass in manchen Städten bis zu 30% der Kinder arm sind. Bei steigenden Preisen ist es kaum mehr möglich, die Familie überhaupt noch satt zu kriegen! Die Montagsdemonstrationsbewegung hat von Anfang an gesagt: mit Hartz IV werden auf Kosten der Arbeitslosen die Ausgaben für die Arbeitslosigkeit gesenkt und die Löhne nach unten gedrückt, Arbeiter und Arbeitslose werden gespalten. Die Montagsdemonstrationsbewegung ist seit vier Jahren **die** aufklärende, kämpferische und organisierende Opposition gegen diese Politik! Deshalb rufen wir alle Arbeiter, Arbeitslosen, Frauen, die Jugendlichen und Kinder auf: Kommt zur 5. Bundesweiten Demonstration am 08. November nach Berlin!

- Weg mit Hartz IV und der „Rente mit 67“!
- Für einen sofortigen „Hungerzuschlag“ für Hartz IV-Betroffene von 50 Euro!
- Für Mindestlöhne von mindestens 10 Euro im Kampf gegen Lohndumping und Spaltung der Arbeiter!
- Für wirksame Arbeitszeitverkürzung auf Kosten der Profite!
- Für das Verbot aller faschistischen Organisationen und den Erhalt und Ausbau unserer demokratischen Rechte und Freiheiten!
- Bundeswehr raus aus Afghanistan und anderen Ländern!
- Für Frieden, Schutz unserer Umwelt und ein menschenwürdiges Leben!

Die Initiative zur Demonstration wurde auf dem bundesweiten Delegiertentreffen der Montagsdemos am 19.04.2008 mit Delegierten aus 56 Städten beschlossen. Die Montagsdemonstrationen arbeiten auf überparteilicher, gleichberechtigter und finanziell unabhängiger Grundlage.